Die Bank gibt Auskunft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Bank gibt Auskunft

Dr. Emil Gwalter

Aktien verkaufen?

Wir besitzen ein Einfamilienhaus und haben einiges Barvermögen. Unser Haus ist bis auf Fr. 50 000.– bezahlt, das Vermögen zu 80% in Obligationen und zu 20% in Aktien angelegt. Sollen wir die Aktien mit Verlust abstossen und die Resthypothek zurückzahlen? Wie kann das Barvermögen – ausser in Obligationen – möglichst risikolos angelegt werden?

Aktien mit Verlust verkaufen?
Es besteht eine verständliche Scheu, dies zu tun. Ob man es trotzdem tun soll, hängt von den alternativen Anlagemöglichkeiten ab. Zur Zeit sind diese wegen des allgemein tiefen Zinsniveaus nicht sehr günstig. Theoretisch sollten tiefe Zinsen das Klima am Aktienmarkt positiv beeinflussen.

Hypothek zurückzahlen?
Wenn Sie dies tun, werden Sie eine Schuld los, die Sie zur Zeit 5% Zins kostet, opfern dafür aber Wertschriften, die Ihnen nur 4% eintragen. Falls Sie sich für den Verkauf von Aktien entschliessen, ist es auf den ersten Blick sinnvoll, die Hypothek mit dem Erlös ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Allerdings verlieren Sie dabei Steuervorteile, indem Sie die Hypothekarzinsen nicht mehr vom Einkommen abziehen können. Ob sich das für Sie «unter dem Strich» lohnt, hängt von Ihren Einkommens- und Vermögensverhältnissen ab. Diese Rechnung müssen Sie selber machen, oder von Ihrer Bank oder einem Steuerberater machen lassen.

Ertragreichere Anlagen?
Solche sind heute nur bei erhöhtem Risiko möglich. Ausländische Obligationen erzielen in der Regel wesentlich höhere Renditen als in der Schweiz. Dafür besteht aber ein Währungsrisiko, das in kurzer Zeit die besseren Erträge verschlingen kann. Am ehesten könnten DM-Obligationen in Frage kommen. Weil Deutschland mit Abstand unser wichtigster Handelspartner ist, trachtet man zur Zeit, den Wechselkurs zwischen 80 und 90 DM pro 100 Franken zu halten. Gegenwärtig liegt er im unteren Bereich dieser Bandbreite, so dass ein namhaftes Absinken kurzfristig wenig wahrscheinlich ist. Zudem bestehen Instrumente zur Kursabsicherung. Diese sind allerdings nicht gratis, so dass man ihre Kosten gegen die Renditevorteile abwägen muss. Eine Alternative könnten auch Anlagefonds sein, die sich an die strengen Anlagevorschriften halten, die auch für Pensionskassen gültig sind.

Generell empfehle ich Ihnen, jeden Entscheid mit dem Anlageberater Ihrer Bank oder – falls Sie mehrere Bankverbindungen haben – Ihrer Banken zu besprechen. Bei den meisten Banken ist dieser Service kostenlos.

Rückzahlung Hypothekarschuld?

In der «Zeitlupe» 11/95, S. 37, geben Sie unter dem Titel «Hypotheken oder Anlagen?» einem Einfamilienhausbesitzer Auskunft. Ihre Argumentation für die Rückzahlung verstehe ich nicht. Ich habe eine Resthypothek von Fr. 100 000.–, könnte diese notfalls zurückzahlen. Die Schuldzinsen helfen mir aber, mein steuerpflichtiges Einkommen zu verringern. Für das Einkommen bezahle ich rund 18% Steuern, die Schuldverzinsung kostet nur 5¼ Prozent .

Wenn Sie sagen, dass Sie die Hypothek «notfalls» zurückzahlen könnten, dann sollte ich wissen, wieviel flüssige Mittel Ihnen nach der Rückzahlung der Hypothek noch verbleiben. Unter Umständen müsste ich Ihnen raten, die Hypothek stehen zu lassen – dies ganz im Gegensatz zu meiner Antwort an den Ratsuchenden. Man muss immer auf den konkreten Fall abstellen.

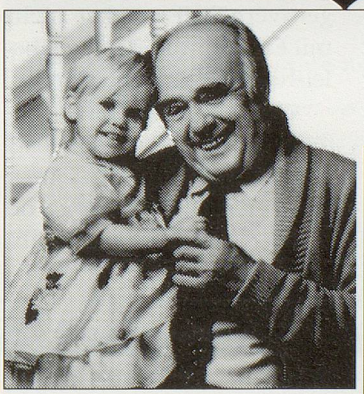
Oft stelle ich fest, dass ältere Menschen den Steueraspekt zu stark gewichten. Meiner Meinung nach sollte die Sicherheit in jedem Fall erste Priorität sein. Darunter verstehe ich, dass man stets genügend flüssige Mittel zur Verfügung haben sollte, um für unvorhergesehene Notfälle gewappnet zu sein.

Dr. Emil Gwalter

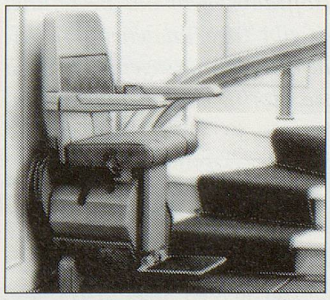
Der Ratgeber ...

... steht allen Leserinnen und Lesern der Zeitlupe zur Verfügung. Er ist kostenlos, wenn die Frage von allgemeinem Interesse ist und die Antwort in der Zeitlupe publiziert wird. (Bei Steuerproblemen wenden Sie sich am besten an die Behörden Ihres Wohnortes.) Anfragen senden an: Zeitlupe, Ratgeber, Postfach, 8027 Zürich

Ein **Treppenlift ...**
damit wir es bequemer haben!
«Wir warteten viel zu lange»



- für Jahrzehnte
- passt praktisch auf jede Treppe
- in einem Tag montiert



sofort Auskunft
01/920 05 04

Bitte senden Sie mir Unterlagen ☐
Ich möchte einen Kostenvoranschlag ☐

Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____ ZL.Febr.96

Die Spezialisten für Treppenlifte innen und aussen
HERAG AG
Tramstrasse 46
8707 Uetikon a/See